

Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8
Markgrafenstrasse 31.

Ⓜ Als

XIII. Sonderheft der Architektur des XX. Jahrhunderts

erschien soeben:

Die Synagoge in Essen

von

Edmund Körner

Text von Dr. Richard Klapheck.

104 S. nebst ca. 120 Abbild., sowie 2 Farbentafeln, 1 Tafel in Tondruck u. 6 Extratafeln in Steindruck

➤ **Vorzugspreis** für Abonnenten der in unserm Verlag erscheinenden Zeitschriften ➤

➤ M. 5.— ord., 3.75 no., 3.50 bar. **Ladenpreis** M. 10.— ord., 7.50 no., 7.— bar. ➤

Wir bitten dieses Sonderheft, das wir gern in Kommission liefern, zunächst allen **Abonnenten** auf „**Die Architektur des 20. Jahrhunderts**“, „**Berliner Architekturwelt**“, „**Der Städtebau**“, „**Charakteristische Details**“, „**Wasmuths Monatshefte für Baukunst**“ zuzustellen; des ferneren kommen als Käufer in Betracht:

*jüdische Gemeinden und die mit ihnen in Verbindung stehenden Vereine, sowie alle Pflegstätten für jüdischen Kult, an die sich dieses Heft speziell richtet, das besonderes Interesse erwecken dürfte, da **Die Synagoge in Essen als Markstein für jüdische Kultusarbeiten bezeichnet werden darf.***

Neben Aussen- und Innenarchitektur mit ihren Details bringt das Heft besonders auch die **gesamte Innere Ausstattung: das Gefühl, die Malerei, Gold-, Silber- und Bronzearbeiten, Stickereien, Intarsien, Geräte** u. a. m.

Mit der soeben erschienenen Doppellieferung 4/5 liegt nunmehr **der I. Band**
der Ausgabe grossen Formats von

Alfred Messel

vollständig vor.

==== Der Preis beträgt M. 75.— **ord.**, M. 56.25 **no.**, M. 52.50 **bar** ====

Es enthält 75 Tafeln in Folio-Format 40×52 cm.

Das ganze Werk wird 2 Bände umfassen und alles enthalten, was Messel an **Monumentalbauten, Warenhäusern, Geschäftshäusern, Banken, Wohnhäusern** und **Villen** geschaffen hat.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Berlin, den 1. August 1914.

Ernst Wasmuth A.-G.